

Flüchtlinge sprechen zu uns

(HPS) Wer die Flüchtlingsproblematik verstehen will, muss auf die Stimme der Flüchtlinge hören. Genau das ermöglicht dieses schmale Buch. Es beschreibt «die harte Alltagsrealität von Menschen unterschiedlichster Kulturen, die alles hinter sich gelassen haben, was ihnen lieb und teuer war». Die vorliegenden Geschichten wurden von christlichen Hilfswerken gesammelt. Sie widerspiegeln die verschiedensten Fluchtursachen und Lebenssituationen. Im Nachwort wird darauf hingewiesen, dass der Gott der Bibel Partei ergreift für die Migrant*innen. Das ist eigentlich wenig erstaunlich, ist doch die Bibel gefüllt mit Migrationsgeschichten. Insofern ist dieses Büchlein eine aktuelle Ergänzung zur Bibel. Es bietet keine Lösungen an, kann aber eine Betroffenheit bewirken, die zum Handeln bewegt.



Desarzens, Gabrielle (Hrsg.). «Wir wollen leben. Flüchtlinge erzählen.» Liestal, StopArmut, 2016. Paperback, 167 Seiten, CHF 18.–. ISBN 978-2-9700982-4-9

Leben, Tod und Selbstbestimmung

(FIm) Schmerzloses Sterben scheint die Menschen heute mehr zu beschäftigen als gelingendes Leben. Und: Je mehr das Thema begleiteter Suizid die Medien und damit die Öffentlichkeit beschäftigt, desto normaler werden die Dienste von «Exit» und Co. Dies belegt der Anstieg der assistierten Suizidfälle von sage und schreibe 35 Prozent innerhalb eines Jahres.

Der neue Beobachter-Ratgeber «Leben, Tod und Selbstbestimmung» handelt nicht nur vom selbstbestimmten Tod, sondern noch stärker vom gelingenden Leben. Menschen, die ein gutes Leben führen können, suchen viel seltener freiwillig den Tod als vom Leben Enttäuschte.

Die Bibel nacherzählt

(HPS) Der Theologe Roland Hardmeier hat es gewagt, die Bibel in einem einzigen Buch nochmals zu erzählen und zu kommentieren. «Der Bogen spannt sich von den Anfängen der Geschichte (1. Mose) bis zur Vollendung (Offenbarung), von der Schöpfung bis zur Neuschöpfung, von der Erschaffung des Menschen bis zur Wiederkunft Jesu. Dazwischen liegt die Geschichte Gottes mit seinem Volk Israel. Dazu gehört der Neubeginn mit Abraham, Isaak und Jakob, Josef in Ägypten und der Auszug aus Ägypten sowie der Einzug ins Gelobte Land. Von Richtern, Königen und Propheten ist die Rede. Exil und Heimkehr, Gericht und Gnade zieht sich durch die Geschichte Gottes.»

Diese «Nacherzählung» wird laufend theologisch ins ganze Bild der Bibel eingeordnet, und zwar in einer Sprache, die für Menschen von heute nachvollziehbar ist.

Wer zusammenfasst muss auch weglassen. Es gibt deshalb theologische Fragen, die hier nicht zur Sprache kommen. Störend ist die fehlende Auseinandersetzung mit den Naturwissenschaften im Bereich der Schöpfung. Die historisch-kritische

Bewertung der Bibel wird aber zumindest gestreift, verbunden mit der Begründung, warum ein Grundvertrauen in die Bibelüberlieferung Sinn macht. Nur so ist es auch möglich, den roten Faden in der Bibel auf gut 500 Seiten sichtbar zu machen.

Alles in allem ein grosser Wurf! Sogar langjährigen Bibellesern zeigt das Buch neue Zusammenhänge. Und Christen, die ganz am Anfang stehen, erhalten in fünf Akten eine leicht lesbare Einführung in die grosse Story des himmlischen Königs. Nur schade, dass sich bisher kein grösserer Verlag gefunden hat, um dieses im deutschsprachigen Raum wohl einmalige Werk besser zu verbreiten. Das Buch gehört – vielleicht mit etwas grösserer Schrift – auf unsern Nachttisch. Und im Jahr der Reformation vor allem auch an die Frankfurter Buchmesse!



Hardmeier, Roland. «Der Triumph des Königs. Die grosse Story der Bibel von Genesis bis Offenbarung.» Zürich, IGW und GRIN-Verlag, 2016. Paperback, 555 Seiten, CHF 48.40. ISBN 978-3-668-26228-7

Die Autorin Denise Battaglia ist Mitarbeiterin der Medizinethikerin Ruth Baumann-Hölzle. Sie hat mit ihr zusammen auch das Buch «Gutes Leben – gutes Sterben» herausgegeben. Auch der Beobachter Ratgeber knüpft beim Thema Lebenssinn an und nennt fünf Versäumnisse, die Menschen angesichts des Todes zu Protokoll gaben.

Das Buch thematisiert ausführlich Fragen um Lebensqualität und gibt Beispiele von Menschen, die nach schweren Schicksalsschlägen zum Leben zurückgefunden haben wie etwa der Skirennfahrer Silvano Beltrametti. Es betont die starke Rolle von Beziehungen zu andern Menschen. Wenn es um die Fragen rund um die Patientenverfügung oder das selbstbestimmte Sterben geht, infor-

miert das Buch sachlich und vergisst auch die Angehörigen von Menschen nicht, die sich suizidieren lassen.

Das Buch macht Mut, die Zeit des Alters nicht als Defizit sondern als Chance zu nutzen. Ausführlich geht es auch auf die Palliativpflege als Alternative zum selbstbestimmten Sterben ein. Es gibt Beispiele, wie todkranken Menschen noch ein letzter Wunsch erfüllt wurde, von dessen Erfüllung sie bis zum Tod zehren konnten.



Battaglia Denise. «Leben, Tod und Selbstbestimmung.» Zürich, Beobachter Verlag, 2016. Paperback, 216 Seiten, CHF 39.–. ISBN 978-3-85569-995-7